

## Erneuerbare Energien

Auf dem Gebiet der Gemeinde Drochtersen wird im Vergleich zu anderen Gemeinden im Landkreis Stade oder darüber hinaus viel zu wenig erneuerbare Energien erzeugt. Dies ist daran zu erkennen, dass bislang lediglich das Dach des Schulneubaus "Neuer Weg" mit einer Photovoltaikanlage belegt ist. Alle gemeindeeigenen Dächer sind auf Geeignetheit zu prüfen, ebenfalls eine alte und noch nicht erfüllte Forderung der **FWG-Drochtersen**.

Das Repowering von Windenergieanlagen ist umgehend zuzulassen, weitere windhöfiche Gebiete sind entlang der A20/A26 auszuweisen, auch im Industriegebiet auf Krautsand sind Windenergieanlage zuzulassen. Insbesondere ist auch das Windenergiegebiet "Drochtersen-Süd" erneut wirksam zu überplanen. Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg hat alle WEA-Bebauungspläne in der Gemeinde Drochtersen für unwirksam erklärt, der B-Plan "Drochtersen-Süd" wurde 2 mal für unwirksam erklärt. Die Fehler sind bislang nicht beseitigt. Verantwortlich dafür ist die Mehrheitspolitik von CDU/SPD.

Die Einsparpotentiale für den Energieverbrauch in öffentlichen Gebäuden sind auszunutzen, im Hallenbad in Drochtersen wird wegen des miserablen Bauzustandes Energie geradezu verschwendet. Wegen des miserablen Bauzustandes gehen die Besucherzahlen stetig zurück. Ein nicht vertretbares Defizit ist die Folge. Jeder Besucher wird derzeit mit etwa 8,-- € aus Haushaltsmitteln gesponsert. Dieser Zustand ist nicht mehr tragbar.

Es ist kurzfristig unser Ziel in Drochtersen, wenigstens so viel Energie zu erzeugen, wie tatsächlich hier verbraucht wird.